



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ich an unsere tägliche Arbeit denke, fällt mir eine Sache besonders oft auf: die Zuversicht. Trotz aller Herausforderungen dominiert sie. Wir schauen zuversichtlich nach vorn, weil wir zahlreichen Menschen helfen und weil wir mit unserem Engagement so viel verändern können. Ich unterstütze diese Einstellung – nicht ständig zurück, sondern nach vorn zu blicken und Wege zu suchen, wie wir die Zukunft in unserem Sinne beeinflussen können.

Dabei gibt uns auch Ihre Unterstützung Zuversicht. Sie macht es möglich, dass wir im Alltag sowie bei Notfällen reagieren können: mit Menschen vor Ort, ausgebildeten Helferinnen und Helfern und den nötigen Mitteln dafür. Allerdings brauchen wir weiterhin viele Menschen, die uns mittragen. Denn finanzielle Hilfe ist entscheidend, um wichtige Leistungen dauerhaft ermöglichen zu können – und um niemanden im Stich zu lassen. Dafür werden wir in jetzt im September erneut und dieses Mal in Eberstadt an der Haustür für Fördermitgliedschaften werben.

Danke, dass Sie bereits hinschauen, zuhören und mithelfen. Gemeinsam schaffen wir mehr Sicherheit und Hoffnung für diejenigen, die sie am dringendsten brauchen. Gemeinsam bringen wir für Hilfebedürftige mehr Stabilität in den Alltag.

Ich wünsche Ihnen wertvolle Zeit für kraftspendende Momente, um den Spätsommer zu genießen – mit warmem Licht, frischer Luft und dem guten Gefühl, dass Hilfe wirkt.

Herzliche Grüße



Dr. Martin Hostalek
Vorsitzender

Die Bergwacht: Ehrenamtlich. Professionell.



© DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg

Bei jedem Wetter! In jedem Gelände! Die Rettung von Menschen in unwegsamem Gelände ist eine zentrale Aufgabe der DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg gemäß des Hessischen Rettungsdienstgesetzes. Die Bergwacht-Bereitschaft in Darmstadt wurde im Jahr 1961 gegründet und zählt zu den ältesten Bereitschaften in Hessen.

Die DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg leistet erste Notfallmedizinische Versorgung und bringt Verletzte sicher aus unwegsamem Gelände heraus, etwa nach Unfällen beim Wandern, Klettern oder Mountainbikefahren. Gerade im Wald ist Hilfe oft dann besonders schwierig, wenn normale Rettungswege enden: schmale Pfade, steiles Gelände, Schlamm oder Unterholz. Ein wichtiger Bestandteil ihrer spezialisierten Ausrüstung ist die Gebirgstrage. Sie bietet mehrere Vorteile im Gelände: Durch ihre Bauweise eignet sie sich besonders für steile, enge und unwegsame Strecken und macht so den Transport von Verletzten sicherer. Patienten können stabil fixiert und zuverlässiger gesichert werden, was das Risiko des Verrutschens insbesondere beim Schrägtransport reduziert.

Die Rettung aus dem Gelände ist damit schonender. Erschütterungen und Belastungen lassen sich besser durch die Einsatzkräfte kontrollieren. Die Gefahr zusätzlicher Verletzungen sinkt. In vielen Berg- und Waldlagen ist die Gebirgstrage schneller einsatzbereit als improvisierte Lösungen. Kurz gesagt: Mit einem professionell ausgebildetem Team und der passenden Technik wird Hilfe im Wald nicht nur möglich, sondern deutlich sicherer und effektiver.

Die Bereitschaft der DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg trifft sich jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Wolfskehlstraße 110, 64289 Darmstadt.

Weitere Infos:

www.drk-darmstadt.de/bergwacht

Luftrettertraining im September in Darmstadt und an der Bergstraße

In der Bereitschaft der DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg engagieren sich aktuell 26 aktive Mitglieder ehrenamtlich regelmäßig bei Rettungseinsätzen und Sanitätsdiensten. Sie haben sich in Sommer- und Winterrettung, Notfallmedizin und Naturschutz qualifiziert und gelernt, Menschen von Felsen oder aus dem Schnee zu retten. Bei allen Einsätzen in der Natur wird auf Flora und Fauna Rücksicht genommen. Fünf Bergwacht-Retter sind zudem ausgebildete Luftretter und Teil der Luftrettergruppe Hessen. Gemeinsam mit der Fliegerstaffel der hessischen Landespolizei werden sie zu Luftrettungseinsätzen gerufen. Die Luftretter müssen sich jährlich im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz rezertifizieren und unter echten Bedingungen mit der Polizei trainieren. In diesem Jahr findet das Luftrettertraining vom 10.-13.09.2026



© D. Diehl / DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg

Fliegerstaffel der hessischen Landespolizei in Egelsbach und die Retter der DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg trainieren einmal im Jahr unter echten Bedingungen.

im Einsatzgebiet der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg statt.

Auch ein Hubschrauber der Bundeswehr trainiert mit.

Geländefahrzeuge für Rettung im Stadtwald und im Landkreis

Der Bergwacht-Fuhrpark umfasst vier Fahrzeuge: einen Land Rover Defender, ein Terrain Vehicle (Quad), ein Kommandofahrzeug und seit diesem Jahr einen VW T6 Allrad, der, wie der Defender, für die Rettung aus unwegsamem Gelände ausgestattet ist – unter anderem mit Notfallrucksack, Sauerstoff, Defibrillator, Seilen und einer Gebirgstrage. Der Defender ist in Dieburg stationiert. Die anderen drei Fahrzeuge befinden sich in Darmstadt. Damit sind Rettungseinsätze im gesamten Landkreis Darmstadt-Dieburg und im Darmstädter Stadtwald möglich.

Die Bergwacht finanziert übrigens sowohl den Fuhrpark, ihre notwendige Ausstattung sowie die Ausbildung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Einnahmen von Sanitätsdiensten, die sie beispielsweise beim Darmstädter Grenzgang, dem Golden Leaves-Festival, dem Himmelsleiter- bzw. Frankensteinlauf oder Veranstaltungen des DAV Alpin Kletterzentrum Darmstadt leistet. Auch Spenden nimmt die Bergwacht für ihre ehrenamtliche Arbeit dankend an.



© DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg

Mit geländegängigen Fahrzeugen werden Rettungseinsätze dort durchgeführt, wo normale Straßen enden.

PSNV steht Menschen nach belastenden Ereignissen bei

PSNV steht für Psychosoziale Notfallversorgung. Dies unterstützt Menschen psychosozial nach belastenden Ereignissen, zum Beispiel Unfällen, Großschadenslagen, Bränden, Gewalt oder Tod von Angehörigen. Ziel ist nicht „Therapie“, sondern Stabilisierung.

Im vergangenen Juli jährte sich die Flutkatastrophe im Ahrtal und in Nordrhein-Westfalen bereits zum fünften Mal. Damals starben Menschen, viele verloren ihr Hab und Gut. Für den Katastrophenschutz zählt der Hochwassereinsatz 2021 zu den Größten nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch 28 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK Darmstadt und der DRK Bergwacht Darmstadt-Dieburg waren im Einsatz: Luftretter der Bergwacht halfen, Menschen und Tiere von den Dächern zu retten. Drei Krankentransportwagen des 1. Sanitätszugs Darmstadt halfen, die medizinische Versorgung Betroffener und Absicherung anderer Einsatzkräfte sicherzustellen. Helferinnen und Helfer des Betreuungszugs kümmerten sich um Betroffene und versorgten Einsatzkräfte anderer Katastrophenschutzseinheiten mit Verpflegung. Weitere Einsatzkräfte des DRK Darmstadt unterstützten in der Logistik.

Diese sachliche Schilderung kann kaum wiedergeben, was die Bevölkerung vor Ort und die helfenden Einsatzkräfte sahen und erlebten: Die Anwohner standen unter Schock und hatten Angst. Auch für die Helferinnen und Helfer war dieser Einsatz körperlich belastend und emotional herausfordernd. „Neben der physischen Hilfe stellte sich deshalb die Aufgabe zuzuhören, Gespräche zu führen, da zu sein, Halt zu geben und bei Betroffenen ein erstes Ventil zu öffnen, damit sich der psychische Druck etwas abbauen konnte“, schildert Dirk Aldenhoff. Bei der Flutkatastrophe unterstützte er als ehrenamtliche Einsatzkraft in Stolberg die medizinische Absicherung und im Ahrtal führte er als Ablösekraft für das erste Kontingent die Transportkomponente. Ergänzend zu den zahlreichen Betreuungshelfern kamen bei der Flutkatastrophe auch Kriseninterventionshelfer und PSNV-Fachkräfte zum Einsatz, die Betroffenen Trost spendeten, Gesprächsangebote für Einsatzkräfte machten und Erste Hilfe für die Seele boten.

Die Psychosoziale Notfallversorgung ist ein wesentlicher Bereich der Hilfe für Betroffene: „Es können eben nicht nur medizinisch, sondern auch psychisch Verletzungen entstehen. Zeitnahe erste Hilfe für die Betroffenen ist wichtig. In akuten



© S. Wunder/DRK-OV Arheilgen-Wixhausen

Notlagen brauchen Menschen Orientierung und Stabilisierung, damit sie den Weg ins Gleichgewicht finden können“, so Dirk Aldenhoff weiter. Er ist unter anderem PSNV-Fachbeauftragter und Ausbilder im DRK Darmstadt.

Im alltäglichen Leben kann ein Unfall, ein Brand, eine Gewalterfahrung oder der plötzliche Tod eines Angehörigen eine Schocksituation hervorrufen. Damit Angst, Überforderung, Verwirrung, Schuldgefühle oder Erstarrung nur eine akute Reaktion bleiben und sich nicht verfestigen, ist es wichtig, dass Betroffene in den ersten chaotischen Stunden nicht allein gelassen werden. PSNV-Kräfte kümmern sich dann um die seelischen Bedürfnisse Betroffener.

PSNV ist elementarer Bestandteil der Aufgaben, die der Betreuungsdienst des Katastrophenschutzes übernimmt – und somit ist PSNV Aufgabe des DRK. Die Grundlagen für die PSNV werden allen DRK-Einsatzkräften in einem gesonderten Kurs vermittelt. Die Helferinnen und Helfer erlernen darin Basiswissen, um in Einsätzen erste Hilfe für psychisch Betroffene leisten zu können, und auch eigene Belastungen zu erkennen. Auf den Grundkurs aufbauend können weitere Ausbildungseinheiten zur Thematik absolviert werden.

PSNV für Einsatzkräfte: Wer unter extremen Belastungen arbeitet, kann selbst akute Stressreaktionen entwickeln.



Menschen, die im Katastrophenschutz mitwirken sind geschult, in Krisensituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und routiniert die erforderliche Hilfe zu leisten. Unter extremen Situationen können jedoch auch gestandene Einsatzkräfte akute Stressreaktionen entwickeln. Deshalb muss jede Einsatzkraft die PSNV-Grundlagen erlernen, um sich selbst zu schützen, eigene Belastungsgrenzen zu erkennen und Betroffene in der ersten Schocksituation professionell und menschlich betreuen zu können. Einsatzkräfte können so schneller merken, wenn eine Kameradin oder ein Kamerad Hilfe benötigt, und frühzeitig auf Unterstützungsangebote wie die Einsatznachsorge aufmerksam machen.

Gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Bergstraße bietet auch das DRK Darmstadt den PSNV-Grundlehrgang an. Die Ausbildung umfasst mindestens 20 Unterrichtseinheiten und ist für eigene Einsatzkräfte kostenlos – die Kosten trägt das DRK.

Gemeindepflege in Darmstadt-Nord



© Fotostudio Hirsch/DRK Darmstadt

Celina Baumgärtner (links) und Coralie Hafner stehen älteren Menschen in schwierigen Lebenslagen beratend zur Seite und helfen, Lösungen für den Alltag zu finden, sei es Unterstützung in der Hauswirtschaft, einen Pflegedienst oder ein anderes Entlassungsangebot zu organisieren. Ziel ist es, ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten.

Die Gemeindepflege des DRK Darmstadt berät Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen oder Fragen rund um das Älterwerden haben. Neben dem Standort in Wixhausen hat das DRK seine Beratung auf den Stadtteil Darmstadt-Nord erweitert. Hierzu gehören das Martins- und Johannesviertel, Waldkolonie, Morneweg- und Pallaswiesenviertel sowie das Europaviertel zusammen.

Da viele Seniorinnen und Senioren in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, bieten die Gemeindepflegerinnen Beratungen auch im Rahmen von Hausbesuchen an. Gefördert wird das Beratungsangebot vom Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege sowie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Ansprechpartnerinnen für die Beratungsstelle Darmstadt-Nord sind Celina Baumgärtner und Coralie Hafner.

Telefon: 06151 3606-625, Mobil: 0176 10017886 und 0176 13606612, E-Mail: seniorenberatung@drk-darmstadt.de.

Weitere Infos: www.drk-darmstadt.de/gemeindepflege

Rollatoren-Training gibt Sicherheit

Ob zu Hause oder unterwegs: Wenn das Laufen unsicher wird, ist ein Rollator optimal, um mobil zu bleiben. Für ältere Menschen ist der Rollator häufig ein wichtiges Hilfsmittel im Alltag. Aber wie nutzt man diesen sachgemäß und sicher insbesondere im Straßenverkehr?

Die Hessische Verkehrswacht Darmstadt e.V. informiert an zwei Terminen über den richtigen Umgang mit einem Rollator:

- am **Mittwoch, den 09.09.2026** von 17.15 Uhr bis ca. 18.45 Uhr im **DRK-Tageszentrum Darmstadt-Mitte, Mornewegstraße 15, 64293 Darmstadt.**
- am **21.10.2026** von 17 Uhr bis ca. 18.30 Uhr im **DRK-Tageszentrum Eberstadt, Heidelberger Landstraße 383, 64297 Darmstadt.**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Bitte den eigenen Rollator mitbringen.

Beim Rollator-Training wird Bernd Rohrmann von der Hessischen Verkehrswacht Darmstadt e.V. alle Fragen zum richtigen Umgang mit dem Gehhilfsmittel beantworten. Zu Beginn eines Trainings wird fachmännisch geprüft, ob die Rollatoren korrekt eingestellt sind. Gelegentlich kommt es vor, dass eine Gehilfe zu hoch oder zu niedrig eingestellt ist und so beispielsweise Nackenschmerzen verursacht. Beim Training kann die Einstellung korrigiert werden. Außerdem gibt es Tipps zur richtigen Griffhöhe.

Ein wichtiger Themenschwerpunkt ist das Bewegen im öffentlichen Raum. Anhand eines Rollator-Parcours werden Alltagssituationen durchgespielt und geübt. Gelernt wird beispielsweise, wie man in einem engen Aufzug sicher um 180 Grad wendet. Ein wesentliches Hindernis sind auch die hohen Stufen von nicht-barrierefreien Straßenbahnen und Bussen. Gerade das Aussteigen aus Bus und Bahn mit Stufen birgt ein hohes Sturzrisiko. Der Tipp



© P. Dell Missler/DRK Darmstadt

Im Juni fand bereits das erste Rollator-Training im Tageszentrum in Arheilgen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert.

von Bernd Rohrmann lautet: Zuerst aussteigen und sich anschließend den Rollator von einer anderen Person übergeben zu lassen. Damit lässt sich das Sturzrisiko deutlich verringern.

In jedem Fall bietet ein Rollator-Training jede Menge Spaß und Gelegenheit, sich auszutauschen. Teilnehmende erhalten zum Abschluss einen „Rollatoren-Führerschein“ sowie ein kleines reflektierendes Nilpferdchen namens „Willi Wachsam“, das sich am Rollator anbringen lässt, um die Sichtbarkeit im Dunkeln zu erhöhen.

Ein Rollator-Training gibt Sicherheitstipps, fördert den Erfahrungsaustausch und bietet praktische Übungen, die im Alltag unmittelbar helfen können.

Anmeldungen nimmt das Servicecenter des DRK Darmstadt entgegen unter, Telefon: 06151 3606-10, E-Mail: servicecenter@drk-darmstadt.de. Bitte bei der Anmeldung angeben, welcher Termin gewünscht ist.

Sonnenscheinmeldung vom JRK: Alles läuft rund!

Wenn Dominik Hotz auf die bisherigen Aktivitäten des Jugendrotkreuz Darmstadt in diesem Jahr zurückblickt, ist er sehr zufrieden: Es gibt tolle Gruppen in den DRK-Ortsvereinen in Arheilgen und Eberstadt mit vielen Aktivitäten. Der JRK-Kreiswettbewerb verlief erfolgreich. Eine JRK-Gruppe hatte sich dabei auch für den JRK-Landeswettbewerb qualifiziert. Im Juli fand das beliebte Summercamp bei Bernau im Schwarzwald statt.

„Nachdem wir insbesondere im JRK in Eberstadt ein sehr aufregendes 2025 erlebt haben, bei dem eine neu gegründete Gruppe im Turbo durchstartete und sämtliche Jugendrotkreuz-Wettbewerbe auf Kreisebene, Landesebene und auch auf Bundesebene mit Bravour gemeistert hat, verläuft dieses JRK-Jahr etwas ruhiger“, so das bisherige Fazit des JRK-Kreisleiters. Das bedeutet aber sicher nicht, dass es langweilig gewesen wäre: Neben den erwähnten Highlights finden regelmäßig Gruppenstunden außerhalb der Schulferien statt, bei denen die Kids mit viel Spaß immer fundierteres Erste-Hilfe-Wissen erlernen und viele andere spielerische Aktivitäten unternehmen. Kurz vor den Sommerferien hat das JRK in Arheilgen zum Beispiel noch einen spannenden Ausflug in die Notaufnahme eines Darmstädter Krankenhauses gemacht und dabei unter anderem den Schockraum, die Röntgenabteilung und das Herzkathederlabor kennengelernt. „Die ältere Gruppe des JRK Eberstadt hat den Darmstädter JRK-Kreisverband beim Landeswettbewerb vertreten und einen guten 3. Platz gemacht“, lobt



Die Bambinis aus Eberstadt haben beim JRK-Kreiswettbewerb Gold errungen: hier im Bild mit JRK-Kreisleiter Dominik Hotz und Gruppenleiterin Regina Koch.

Dominik Hotz. In Eberstadt gab es außerdem einen ersten Kinder- und Babybekleidungsflohmarkt, der so erfolgreich war, dass im Herbst ein zweiter Flohmarkt geplant ist.

Auch im zweiten Halbjahr wird es viele Aktivitäten geben. Über aktuelle Termine informiert das JRK regelmäßig auf Instagram und Facebook. Einfach folgen.

Jugendrotkreuz im DRK-Ortsverein Arheilgen-Wixhausen

Messeler Straße 112B, 64291 Darmstadt

Bambini: ab 6 Jahren

Große Gruppe: 12 bis 16 Jahre

Beide Gruppenstunden finden samstags von 10-11.30 Uhr statt.

Jugendrotkreuz im DRK-Ortsverein Eberstadt

Eysenbachstr. 1a, 64297 Darmstadt

Bambini: ab 6 Jahren, donnerstags 17-18.30 Uhr

Große Gruppe: 11 bis 16 Jahre, freitags 17-18.30 Uhr

Immer in ungeraden Kalenderwochen

Dem JRK folgen:

Instagram @jugendrotkreuz_darmstadt

Facebook www.facebook.com/jrk.darmstadt

JRK und HIPPY auf dem Weltkindertag

Der Weltkindertag rückt die Rechte, Wünsche und Bedürfnisse von Kindern in den Mittelpunkt und erinnert daran, dass Kinder nicht nur unsere Zukunft sind, sondern schon heute gehört und ernst genommen werden sollten. Grundlage dafür ist die UN-Kinderrechtskonvention, die Kindern unter anderem das Recht auf Schutz, Bildung, Gesundheit und Mitbestimmung zusichert.

Auch in Darmstadt wird der Weltkindertag traditionell mit einem großen Familienfest gefeiert. Am 20. September 2026 verwandeln sich der Friedensplatz und der Marktplatz in eine bunte Erlebnis-

welt für Kinder und Familien. Unter dem bundesweiten Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel- und Mitmachangeboten, kreativen Aktionen, Musik, Tanz und spannenden Vorführungen – auch das JRK Darmstadt und das Familienbildungsprogramm HIPPY des DRK Darmstadt sind mit dabei. Große JRK-Attraktion ist die Hüpfburg. Bei HIPPY können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und beispielsweise Steine bemalen. Eltern haben dabei Gelegenheit, sich über das Jugendrotkreuz oder das Familienbildungsprogramm zu informieren.

Übrigens: Die Hüpfburg des JRK Darmstadt kann man mieten. Infos dazu unter: www.jrk-darmstadt-stadt.de/highlights/hindernisparcours



Der aufblasbare Hindernisparcours des JRK Darmstadt ist ein echter Hingucker und ein Riesenspaß für Kinder.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK - Kreisverband Darmstadt - Stadt e.V

IBAN

DE6650850150000661759

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HELADEF1DAS

Deutsches Rotes Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK Darmstadt

Bankverbindung des Empfängers:

DE6650850150000661759
Sparkasse Darmstadt
HELADEF1DAS

SPENDE

EUR

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Haustürwerbung in Eberstadt

Das DRK steht Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Seite. Möglich wird diese Hilfe durch das große Engagement haupt- und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie durch Menschen, die die Rotkreuzarbeit mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen.

Täglich leistet das DRK einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und entlastet dabei Kommunen, Land und Bund auf vielfältige Weise. Ob im Katastrophenschutz, bei sozialen Angeboten oder in der Unterstützung von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind – viele dieser Leistungen wären ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung nicht möglich. Regelmäßige Beiträge von

Fördermitgliedern schaffen die nötige Planungssicherheit, um bewährte Angebote fortzuführen und neue Hilfsprojekte zu entwickeln. Da die Zahl der Fördermitgliedschaften seit Jahren zurückgeht, führt das DRK Darmstadt ab Mitte September erneut eine Haustür-Aktion mit einer erfahrenen Agentur durch – dieses Mal in Eberstadt. Ziel ist es, Menschen für eine langfristige Unterstützung der Rotkreuzarbeit zu gewinnen und damit wichtige Hilfe vor Ort nachhaltig zu sichern.

Bei Fragen zur Haustürwerbung wenden Sie sich gern an das Servicecenter des DRK Darmstadt. Telefon: 06151 3606-10, E-Mail: servicecenter@drk-darmstadt.de

Wichtig zu wissen!

Die Haustür-Fundraiser treten sichtbar in DRK-Bekleidung in Erscheinung. Ein vom DRK ausgestellter Ausweis legitimiert sie, für das DRK zu werben. Zusätzlich informiert der Kreisverband auf der Webseite www.drk-darmstadt.de mit Porträtfotos, wer im Auftrag des DRK in Darmstadt wirbt.

Nur volljährige Personen dürfen eine Fördermitgliedschaft abschließen. Bargeld, Schecks oder Sachspenden dürfen bei der Haustürwerbung nicht angenommen werden.

Impressum

DRK-KV Darmstadt-Stadt e.V.

Redaktion:
Stephanie Aurelia Staab

V.i.S.d.P.:
Benjamin Heier

Herausgeber:
DRK-KV Darmstadt-Stadt e.V.
Mornewegstr. 15
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 3606 10
<https://www.drk-darmstadt.de>
info@drk-darmstadt.de

Auflage:
2.200

Spendenkonto:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN DE66 5085 0150 0000 6617 59
BIC HELADEF1DAS



© M. Vennemann/DRK Service GmbH

Die gemeinnützige Arbeit des DRK ist nur möglich, weil Menschen die Rotkreuzarbeit auch finanziell unterstützen.